

Der neue Rewe-Markt: Viel Prominenz – und dann die Kunden

Einkaufsstadt Waldkirchen hat eine Attraktion mehr – Premierenbesucher begeistert vom Bauprojekt „Green Building Konzept Zukunft“

Von Jutta Poth

Waldkirchen. Mit der Übergabe des symbolischen Schlüssels ist am Montagabend der neue Rewe-Markt in der Bannholzstraße in Waldkirchen offiziell eröffnet worden. Ab gestrigen Dienstag stand der Supermarkt dann auch für alle Kunden offen.

Viel Gäste aus Politik und Wirtschaft, Planer und beteiligte Firmen konnten Rewe-Bezirksmanager Manfred Springer, Rewe-Verkaufsleiter Jürgen Holler, die Marktleiter Stefan und Katja Miggisch sowie Investor Heinz Rosenberger zum „Premierenabend“ begrüßen.

Beindruckende Zahlen nannte Rewe-Bezirksmanager Manfred Springer, der Herr über weitere 17 Rewe-Märkte ist, zu Anfang. Die 1927 in Köln gegründete genossenschaftliche REWE-Group sei einer der führenden Handels- und Touristikkonzerne in Deutschland und Europa. Insgesamt arbeiten 330 000 Kolleginnen und Kollegen in 20 europäischen Ländern. Im Jahr 2016 wurde ein Umsatz von 52,4 Milliarden Euro erzielt.

Und Rewe sei auch einer der größten und ältesten Förderer der lokalen Tafeln. Die Märkte – wie der nun auch in Waldkirchen – würden täglich Lebensmittel zur Verfügung stellen, die nicht mehr verkauft, aber dennoch bedenkenlos verzehrt werden können.



Die Marktleiter Katja und Stefan Miggisch (von links) freuten sich mit Rewe-Verkaufsleiter Jürgen Holler, Rewe-Bezirksmanager Manfred Springer, Bürgermeister Heinz Pollak, Investor Heinz Rosenberger, stellvertretende Landrätin Renate Cerny, Peter Voggenreiter von der Rottaler Raiffeisenbank, Kaplan Dominik Flür, Architekt Fritz Gerstl und Erwin Huber von der Rottaler Raiffeisenbank über die Realisierung dieses neuen Marktes. – Fotos: Poth/Steiml



Über das Landkreiswappen von (v.r.) stv. Landrätin Renate Cerny freuen sich Bezirksmanager Manfred Springer und Marktleiter Stefan Miggisch.



Kleine Gäste bei der Eröffnung waren gestern die „Waldbachkinder“ vom nahen Waldkindergarten. Die haben zwar bei ihrem Ausflug (noch) nichts gekauft, haben aber gestaunt über das große Lebensmittelangebot und danach vor allem die Hüpfburg (Bild) genossen.



„Alles Gute zur Neueröffnung“ gab es für Katja und Stefan Miggisch auch in Form eines frischgebackenen Brotes.

stehen. Es sei mehr als bemerkenswert, was hier in rekordverdächtiger Zeit entstanden sei.

Anhand einer Power-Point-Präsentation konnten sich die Gäste während seiner Ansprache über die Besonderheiten des Marktes informieren. Der gesamte Supermarkt wird aus Wärmerückgewinnung aus den verglasten Kühl- und Tiefkühlmöbeln beheizt. Das Beleuchtungskonzept besteht aus

LED-Technik. Im Markt wird sogenannter Grünstrom genutzt.

Die stellvertretende Landrätin Renate Cerny zeigte sich sehr angetan von der Firmenpolitik des Rewe-Konzerns, der auch für Randgruppen der Gesellschaft Verständnis habe, wie die Beispiele Tafel-Spenden und Haiti-Hilfe zeigen würden.

„Genau auf den Tag und exakt nach einem Jahr Bauzeit konnten

nun die Türen des neuen Rewe-Marktes geöffnet werden“, verriet der Investor Heinz Rosenberger von CEC Consult GmbH aus Neuburg am Inn. Mit rund zehn Millionen Euro sei es eine der größten Investitionen in Waldkirchen in letzter Zeit. 60 Arbeitsplätze wurden damit geschaffen. Die Gäste konnten während seiner Ausführungen die Bauphase in einem Zeitraffer-Video verfolgen.

auch, festgestellt, dass Waldkirchen eine prosperierende Stadt ist, eine, die sich gut und schnell entwickelt“, so Pollak zur Standortwahl.

Rewe-Kaufmann Stefan Miggisch ist glücklich über seinen neuen Supermarkt. Der gebürtige Thalberger begann seine Rewe-Laufbahn als Azubi in Untergriesbach. Dann verschlug es ihn nach München und Freising, ehe er

Dem Spatenstich vor einem Jahr waren jahrelange Verhandlungen vorausgegangen, bis letztendlich die Stadt Waldkirchen mit ihrem Bürgermeister Heinz Pollak die zügige Abwicklung der Baugenehmigung vorantrieb. Rosenberger hat sich nicht gescheut, zahlreiche Gespräche und Verhandlungen im Vorfeld zu führen, um Banken, Landratsamt und Stadträte von seinem Vorhaben zu überzeugen.

Bürgermeister Pollak freute sich über diese Investition. Sie werte die Einkaufsstadt Waldkirchen weiter auf. „Der ehemalige Schandfleck Köck-Gebäude ist zu einem der größten, schönsten, innovativsten und modernsten Gebäude in der Region geworden, das zudem viele Ressourcen einspart“. Und an den Investor gerichtet: „Sie haben sicherlich zuvor eine Marktanalyse gemacht und haben, wie viele andere

dann 13 Jahre lang den Rewe-Markt in Erding leitete. Als bekannt wurde, dass ein Rewe-Markt in Waldkirchen im Gespräch stand, bewarb er sich sofort. „Für mich ist ein Traum in Erfüllung gegangen“, erzählt Miggisch. „Meine Gattin Katja und ich sind hier in der Region tief verwurzelt und wir freuen uns, mit unserem Supermarkt aktiv am Leben der Stadt teilzunehmen“.

Zum Abschluss segnete Kaplan Dominik Flür das neue Gebäude, bevor sich alle Besucher auf den Weg zu einem Marktrundgang machten, der von der Band „Boarisch Beat“ musikalisch begleitet wurde.

Breite, rollstuhlgerechte Gassen führen vorbei an den 35 Meter langen Frischeregalen. Der Theke mit frischen Salaten und einer 24 Meter langen Fisch-, Käse, Fleisch- und Würstheke. „Visitenkarte“ des neuen Marktes sind die große Obst- und Gemüse- sowie die weitläufigen Frischeabteilungen. Das Team der Metzgerei Madl bietet an der Servicetheke eine gut sortierte Auswahl an frischen Fleisch-, Wurst- und Käsespezialitäten. Ferner finden sich im Sortiment auch Weine aus der Region, aus Deutschland, Europa und Übersee sowie eine große Auswahl an Spirituosen. Täglich frische Backwaren erhalten Kunden in der Landbäckerei Kerscher. Und im zugehörigen Bistro können die Kunden vor oder nach dem Einkauf einkehren.

Der Rundgang endete am Buffet, wo die Marktleitung mit den Gästen den Anlass gebührend feierte.

Tags darauf war gestern alles auf den Ansturm der ersten Kunden vorbereitet. Angebot, Wetter, Ambiente, Atmosphäre, Programm – alles passte gestern für die Neueröffnung, bei der für die in Scharen gekommenen Besucher aus nah und fern, ob alt oder jung, jede Menge Attraktionen warteten.

10 Millionen Euro in Waldkirchen investiert

„Beim Bau in Waldkirchen wurde auf Energiesparteknik gesetzt“, betonte Springer. Beim Besuch des neuen Rewe-Juwels in Waldkirchen auf 1800 Quadratmetern Verkaufsfläche würden künftig über 15 000 Artikel, darunter über 500 Bioartikel, zu Auswahl